



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Hagen Aktiv in der BV Haspe

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung Haspe

Hier: Maßnahmen zum Schutz der Hagener Innenstadt mitsamt allen Ortsteilen gegen LKW Durchgangsverkehre

**Beratungsfolge:**

07.10.2021      Bezirksvertretung Haspe

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Haspe bittet den Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität (UKM) bei der Einführung von Durchfahrtsverbotsbeschilderungen auf den Autobahnen in Hagen, auch die BAB A1 aufgrund des vorhandenen Durchgangsverkehrs an der Anschlussstelle Haspe Volmarstein in beiden Fahrtrichtungen mit zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)



Fraktion Hagen Aktiv in Haspe · Rathausstraße 11 · 58095 Hagen

Herrn Bezirksbürgermeister  
Horst Wisotzki  
Torhaus Haspe / Kölner Str. 1  
58135 Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28  
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30  
[fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

28.09.2021

**Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates:**

**Maßnahmen zum Schutz der Hagener Innenstadt mitsamt allen Ortsteilen gegen LKW Durchgangsverkehre**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 07. Oktober 2021.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Bezirksvertretung Haspe bittet den Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität (UKM) bei der Einführung von Durchfahrtsverbotsbeschilderungen auf den Autobahnen in Hagen, auch die BAB A1 aufgrund des vorhandenen Durchgangsverkehrs an der Anschlussstelle Haspe Volmarstein in beiden Fahrtrichtungen mit zu berücksichtigen.**

**Begründung:**

Der LKW-Verkehr im Stadtgebiet hat dramatisch zugenommen und gefährdet zunehmend die Lebensqualität der Anwohner. Das gilt insbesondere für den Abkürzungsverkehr zwischen den im Betreff genannten Bereichen. Viele Lkw-Fahrer ohne Zielort Hagen nutzen diese Strecken zwischen den Anschlussstellen, um Stau zu umfahren und damit Zeit zu sparen. Das führt zu einer erheblichen Lärm- und Gefahrenquelle. Das ist den Anwohnern auf Dauer nicht mehr zuzumuten. Von daher ist es erforderlich, dass entsprechende Maßnahmen seitens der Verwaltung erfolgen. Unter Hinweis auf die Vorlagen 0011/ 2019 und 1075 /2020, die das Thema im Umweltausschuss mehrfach behandelt haben, wird der UKM gebeten, einen Beschluss zu fassen, der es ermöglicht, dass die Verwaltung Gespräche aufnimmt mit der Bezirksregierung Arnsberg und Straßen NRW, um eine LKW Durchgangsverbotsbeschilderung z.B. Zeichen 250 mit Zusatzschild für eine noch festzulegende Tonnen Zahl auf den BAB aufzustellen. Ähnliche Beispiele gibt es in Nordrhein-Westfalen vielfach z.B. auf der A43 Höhe Bochum Riemke und der A40 in Dortmund. Die im Antrag genannten Streckenführung führt durch das gesamte Stadtgebiet und ist nach Auffassung der Allianz in Haspe CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv der UKA das zuständige Gremium. Der Umweltausschuss wird gebeten, so zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Gronwald  
(Fraktionsvors. Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini  
(Fraktionsgeschäftsführerin)